



#clubsAREculture: „Bass ist Liebe und kein Lärm!“

Ahoi werte Freundinnen und Freunde der Club- und Festivalkultur,

es geht Schlag auf Schlag. Seit dem letzten #clubsAREculture-Newsletter sind schon wieder einige Dinge in Sachen kultureller Anerkennung von Musikclubs in Bewegung gekommen, die wir Euch in unserem 5. Rundbrief gebündelt aufbereiten.

➤ #clubsAREculture Kampagne

Aktuell läuft bis zum 22. November die **#clubsAREculture-Beteiligungsaktion**: "Was ist ClubKultur für euch?" So lautete die Frage im Rahmen unseres Wettbewerbs. Wir danken euch für die zahlreichen kreativen Einreichungen! Nun geht's ans Eingemachte: Beteiligt euch am Voting auf unserer Website und **sendet uns eure drei Stimmen!** Welche Einsendungen treffen eurer Meinung nach am ehesten auf Clubkultur zu? Die Einsendung mit den meisten Stimmen gewinnt eine Plakatierung der clubsAREculture-Kampagne im Wert von 1.000 €.

<https://cloud.clubsareculture.de/apps/polls/s/s1aGErS8>

Teilt auch gerne unseren Aufruf (siehe Anhang) über Eure Kanäle oder kommentiert unsere Veröffentlichung, z.B. via [Instagram!](#)

Unser Ziel – ein sichtbarer Schulterschluss zwischen Künstler:innen und Musikclubs – trägt erste Früchte. Die ersten Artists, wie z. B. **GrzylAdams** verbreiten über ihre Kanäle unsere Aktion:

<https://www.instagram.com/p/Cy6K2FfsEAR/>

Zur Nachahmung - in jeglicher Form - empfohlen!

Um die aktuellen Politik-Anliegen übersichtlich und verständlich für eine interessierte Öffentlichkeit zu formulieren, wurde eine **Broschüre** produziert. Die Seiten stehen auch als [Download-File](#) (3,7 MB / PDF) zur Verfügung.

➤ Politische Entwicklungen

Kürzlich erschien der **Bericht des Expertengesprächs zur Novellierung des Städtebaurechts**. Darin verschriftlicht das Bundesbauministerium seine Skepsis zur geplanten Einstufung von Musikclubs als Anlagen kultureller Zwecke. Leider wurde dieser Austausch zudem einseitig und lückenhaft dokumentiert. Aus diesem Anlass verfassten wir einen ergänzenden Kommentar:

<https://www.clubsareculture.de/bauministerium-verschriftlicht-skepsis-zur-geplanten-einstufung-von-musikclubs-als-anlagen-kultureller-zwecke/>

Eine kurze Reportage vom **GROOVE Magazin** liefert einen Sachstand zur aktuellen Lage bei der Anerkennung von Musikclubs als Kulturstätten:

<https://groove.de/2023/10/17/clubs-als-kulturstaeften-warum-der-bundestagsbeschluss-bisher-keine-folgen-hatte/>

Im **Deutschen Bundestag** debattierten auf Antrag der LINKEN die Fraktionen am Donnerstag, den 19. Oktober über den Schutz von Clubs und Festivals. Die Redebeiträge sind hier archiviert:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw42-de-clubsterben-972632>

Unser Lieblingszitat lautet: „*Bass ist Liebe und kein Lärm!*“

Bei der 10. APPLAUS-Preisverleihung in Hannover am 23. Oktober äußerte sich

Kulturstaatsministerin **Claudia Roth** in ihrer Rede indirekt auch zu unseren Anliegen: „*Denn Clubs sind Kultur und ich setze mich dafür ein, dass es in anderen Rechtsbereichen auch so anerkannt wird.*“

➤ Kulturelle Anerkennung konkret

Ein kleiner Erfolg ist in der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen: Eine Klage gegen die kommunalen **Vergnügungssteuern auf Tanzveranstaltungen** in Düsseldorf war erfolgreich. Quelle: <https://groove.de/2023/10/31/duesseldorf-vergnuegungssteuer-fuer-tanzveranstaltungen-wird-abgeschafft/>

Quelle: <https://groove.de/2023/10/31/duesseldorf-vergnuegungssteuer-fuer-tanzveranstaltungen-wird-abgeschafft/>

Ein trauriger Fall einer fremdverursachten Club-Schließung erreicht uns aus Karlsruhe. Der Technoclub „**Karl Kinski**“ muss schließen, weil ein Hotelbetrieb sich angesiedelt hat und sich nun gestört fühlt.

Quellen: <https://www.ka-news.de/region/karlsruhe/rettet-das-karl-kinski-karlsruher-club-inhaberin-startet-petition-fuer-ihr-herzensprojekt-art-3018718> und <https://www.fazemag.de/club-vs-hotel-karlsruher-club-muss-schliessen>

Wir sammeln weiterhin **Club-Schließungen in den Jahren 2022/2023**. Wenn ihr von entsprechenden Fällen hört, meldet Euch bitte bei uns (support@clubsareculture.de)!

➤ Ausblick

Die **Stadt nach Acht Konferenz** steht vom 16. bis 18. November in Berlin vor der Tür. Wir werden dort mindestens auf drei Panels präsent sein:

→ **clubsAREculture: Wie kann Kulturschall künftig bewertet werden?**

<https://2023.stadt-nach-acht.de/events/clubs-are-culture-1/>

→ **clubsAREculture: Wie steht es um die geplanten Änderungen im**

Städtebaurecht? <https://2023.stadt-nach-acht.de/events/clubsareculture-kulturstaeften-in-der-baunv-und-ihre-bedeutung-fuer-die-kulturfoerderung/>

→ **Das Parl. Forum für Club- und Festivalkultur im Gespräch**
<https://2023.stadt-nach-acht.de/events/parlamentarisches-forum-bund/>

Gebannt schauen wir in den Tagen rund um den 16./17. November parallel auf die
Bereinigungssitzung zur **Finalisierung des Bundeshaushalts 2024**. U.a. verhandeln dort die
Fraktionen über die Implementierung eines Bundesschallschutzprogramms, das nach den
Verabredungen im Koalitionsvertrag auf der Ampel-Agenda steht.

Stay tuned!

Euer Team von
#clubsAREculture

Hamburg/Berlin im November 2023